

Start the Live

beginnen das rennen

Von abgemeldet

Kapitel 6: Das neue Heim

Nach dieser Nacht, in der WG. War nicht sehr viel passiert. Obwohl es jetzt schon zwei Wochen her war. Es war Mittwoch, das heißt es würde noch zwei Tage dauern bis sie ihren Abschluss bekämen. Die RedRose waren auf den weg zu Tenten. Da Cloy mit ihnen was besprächen wollte.

Es war blöd, sie konnten nicht ordentlich fahren.

Was sollen sie auch machen? Kurz vor den Abschluss alles hin schmeißen? Nur um zu Fahren?

Das ging wohl schlecht.

Die RedRose sassen alle gemeinsam in Tentens Zimmer und quatschten. "Nein, ich finde ihn nicht süß.", sagte Temari. "Aber er dich. Seit dem Auftritt im A1 ist nicht nur Shikamaru so seltsam.", sagte Ino. "Und du weißt das weil?", fragte Sakura. "Na ich habe ein sechsten Sinn für so was." "Natürlich." "Was soll das den bitteschön heißen?" "Nichts, nichts."

"Leute ich muss mit euch reden.", sagte Cloy. Die anderen schauten sie an. "Ich denke ich muss zurück nach New York." "WAS?", fragte Tenten. "Wir sind doch grade erst wieder zusammen gekommen.", meinte nun Hinata. "Es ist weil die Akasuki Probleme machen." "Wer?", fragte Sakura. "Die Akasuki sind eine Crew die uns zu schaffen macht. Sie sind nun ja wie soll man das sagen?", Temari fand nicht die richtigen Worte. "Die Teufels des Underground Racing.", half Cloy ihr. "Ja genau. Sie leiten alles in New York. Alle sind um die 20 und sie leiten einen Nachtclub. Wo wir mal gearbeitet haben, um uns über Wasser zu halten."

"Nein, ich will nicht schon wieder das die Crew aufgelöst wird.", sagte Hinata. "Aber Hinata..", redete Ino auf sie ein und wurde gleich unterbrochen. "Nichts, aber Hinata. Wenn ihr geht gehe ich auch." "Hä?" "Ich sage meinen Vater irgend was und ziehe dort hin ." "Ja Hinata hat recht ich gehe auch.", sagte nun Tenten. "Ihr könnt doch nicht euer leben hier aufgeben nur um weiter zu Fahren.", sagte Temari. "Und ob wir das können.", sagte jetzt auch Ino. "Super Idee wir ziehen in ne WG und los gehts.", meinte jetzt Sakura.

"Ihr glaubt doch nicht selber das eure Eltern das zu lassen.", sagte Cloy. "Ich sag meiner Mum ich will Studieren dann geht das schon.", erklärte Sakura. "Gut wenn ihr wollt. Aber ihr müsst wirklich Studieren wie wir auch. Ich will nicht bis zum ende meiner Tage Illegale Autorennen fahren.", sagte Cloy wieder. "Gut.", kam es einstimmig von den anderen. "Halt. Cloy wir beide sind schon auf Wohnung suche, wie

wollen wir es denn schaffen mit denn anderen?", fragte Temari weiter. "Oh, macht euch darum keine sorgen. Da mein Vater früher in New York gelebt hat, hat er dort ein Haus, was ich mit ein bisschen Überzeugungsarbeit schon bekomme.", sagte Hinata. "Ist dort den genug Platz für uns alle?", fragte Sakura. "Klar. Es ist ja schon nicht mal ein Haus sondern eher ne Villa, ohne Pool." "Dann ist es beschlossen. Toya zieht zu Gaara und Kanokuro und wir in die Villa.", jubelte Temari.

Die RedRose würden also nicht so schnell getrennt aber was ist mit denn BigBoy's?

Bei Sasuke.

Die BigBoy's hatten sich darauf geeinigt bei Sasuke noch mal das Thema Underground Racing auszugraben.

"Mann Leute warum müsst ihr gehen?", fing Naruto an zu Nerven.

"Cloy und Temari haben sich entschieden mit nach New York zu gehen.", sagte Toya und Ignorierte Naruto. "Ich werde auch Studieren.", sagte Kiba "Du auch?", fragte Neji nach.

"Ja. Mein Vater hat es mir gestern gesagt, ich solle seine Kanzlei übernehmen." Die Jungs fingen an zu lachen. "Ich glaub ich habe denn Witz verpasst.", meinte Kiba. Neji konnte sich nicht mehr halten. Wenn Neji einmal lacht dann lachte er richtig. "Du, du,.." "Was ich?" "Das hieße ja du musst Jura Studieren!", lachte Sasuke. Kiba. Der Kiba, solle Jura Studieren? Das könnte ja was werden. Kiba setzte sich beleidigt in eine Ecke und hielt den Mund.

Als sich alle wieder gefangen hatten began Shikamaru. "Das heißt dann wohl das sich unsere Wege trennen." "Toya wie kommst du eigentlich in New York über die Runden? Ich meine du, und Cloy, habt doch keinen Kontakt mehr mit euren Eltern.", meinte Neji. "Cloy will mit Temari Musik Studieren, und das Geld kratzen wir mit den Underground Racing zusammen." "Sasuke schatz. Ich wollte dir nur sagen das Itachi sich gut in New York eingelebt hat." Sasukes Mutter hatte denn Kopf in sein Zimmer gesteckt. "Gut Mum." Seine Mutter hatte sich wieder verabschiedet. "Dein Bruder Wohnt in New York?", fragte Toya "Ja. Kurz nach dem du hier her gezogen bist, ist er dort hin."

Es war Freitag. Und das hieß die BigBoy's würden sich trennen. Der BigBoy's-Fanclub war ab Boden zerstört was sollen sie auch nur ohne IHRE Jungs machen.

Auch Lee war nicht begeistert. Sakura hat ihm klar gemacht das sie immer noch nichts von ihm will. Und ober er je seinen Lehrer Gai wieder sehen würde? Das wusste nur der Herr Gott.

Die Jungs hatten Beschlossen noch ein mal zusammen Basketball zu spielen, und danach Pizza essen zu gehen. So wie sie es früher immer gemacht hatten.

Das Basketballspiel war drei gegen drei.

Sasuke, Naruto, Neji gegen Shikamaru, Toya und Kiba. Natürlich haben Sasuke, Naruto und Neji gewonnen. So wie immer. Aber es war egal es hat spaß gemacht ein letztes mal zusammen zu spielen. Auf denn Weg zur Pizzeria haben sie die RedRose getroffen, die allesamt einen Haufen Tüten in denn Händen hielten. "Da ist wohl das Große Shoppen.", sagte Shikamaru. Das hatten die Girls natürlich gehört. Und gingen auf die Jungs zu.

Es war kompliziert geworden. Zwischen denn Jungs und der Girlscrew. Es war eine art von Freundschaft entstanden.

"Nicht reden. Tragen Shika.", meinte Temari und drückte ihm so um die 10 Tüten in die

Hände.

"Mendokuse." Meinte dieser nur. Ino gab Toya 15 Tüten da sie, wie immer, die meisten Tüten hatte. "Danke Toya." "Immer, wieder gerne Ino." "Wo hin wollt ihr?", fragte Cloy Kiba. Sie selber hatte nur 6 Tüten die konnte sie auch alleine tragen. "In die Pizzeria.", meinte dieser und nahm ihr einfach drei Tüten ab. Auch die andern drei waren bepackt worden. "Können wir mit? Wir wollten auch grade was essen gehen.", fragte Tenten da ihr der Magen vom shoppen Knurrte. Wenn man mit Ino Shoppen ging war eins klar, die kommende Nacht würde man Schlaffen wie ein Baby. "Klar.", sagte Naruto glücklich.

In der Pizzeria.

Als sie eintraten kam zu fort eine Junge hübsche Frau, und begrüßte die Jungs. Sie musste aufpassen nicht zu Sabbern. »Wer sind den die?«, fragte sie sich. Die Jungs hatten noch nie Mädchen mit in die Pizzeria gebracht. "Einen Tisch für 12?" "Ja.", sagte Sasuke kühl wie immer.

"Gut, ähm, folgt mir Bitte." Die Kellnerin ging voraus und deutete auf einen Tisch.

Sie bestellten ihre Getränke und Pizzen. "Und was macht ihr jetzt?", fragte Naruto, Tenten die ihm gegenüber saß. "Oh wisst ihr es noch nicht? Wir ziehen alle nach New York um dort zu Studieren und um auch weiter zu Fahren.", erklärte sie. "Ihr glücklichen. Was wollt ihr den Studieren?", fragte jetzt Kiba der sie beneidete. "Ich und Cloy werden Musik studieren. Ino Mode. Und Tenten, Hinata und Sakura haben sich noch nicht entschieden.", erzählte Temari.

"Wieso den Musik?", fragte Shikamaru. "Na, sie wollten schon als kleine Mädchen später ne Musik und Tanz Schule auf machen.", erzählte Toya ihm. Die Gruppe bekam ihr Essen und unterhielten sich ne weile.

Es war 19 Uhr und sie wollten morgen früh den Zug um 06:00 nehmen. "Wir bezahlen und dann heißt es Lebewohl.", sagte Hinata Traurig. Aber nicht nur über das Lebewohl, sondern auch darüber, das sie es nach Jahren, immer noch nicht geschaffte hat, Naruto ihre Liebe zu gestehen.

"Nein wir Laden euch ein.", sagte Sasuke. "Wow mal ganz Gentlemanlike?", neckte Sakura.

"Sei froh darüber, Kirsch-BH." "Dir fehlt aber auch nichts besseres ein, oder?" "Nö."

Vor der Pizzeria.

"Das heißt dann wohl auf wiedersehen.", sagte Ino. "Ja."

Hinata stand vor Naruto und fing wieder an zu stottern. "Also. Ähm, ich mein, also, bis, ich werde..." Naruto unterbrach sie und Umarmte sie einfach. "Ich werde dich vermissen Hinata." Hinata war ja schon Rot und das nur von der Umarmung, doch Naruto setzte noch einen Drauf und Küsste sie auf die Wange. Nun war es ganz vor bei und Hinatas Kopf drohte davor zu Explodieren vor Scharm.

"Ich werde dich am wenigsten vermissen, Uchia.", fing Sakura an. "Ich fasse dann mal als ein -Ich hoffe wir sehen uns wieder-. Das hoffe ich zum mindest." "Jaja bis dann." "Hey warte, kann ich deinen Kirsch-BH als Andenken behalten?" "DU PERVERSE RATTE, DU ARSCH, DU BASTARD, DU, DU." Sasuke fing an zu lachen so hatte er sich das Vorgestellt.

"So Kiba. Ich muss sagen ich habe dich echt gerne gewonnen." "Tja ich dich auch Cloy." "Und jetzt heißt es wohl Lebewohl was?" "Denke ich auch." sie Umarmte ihn und das

war es dann.

"Tenten, ich also,..." "Schon gut Neji, es ist egal das wir mal zusammen waren ich, also, werde dich so oder so vermissen." "Ich dich auch Sora." "Bis dann Wain."
Noch mehr Worte wären bei deren Beziehung zu viele gewesen.

"Mendokuse. Also bis dann." "Mehr hast du mir nicht zu sagen?" "Bin kein Freund von Verabschiedungen." "Ist ja gut. Ich werde dich aber Vermissen. Du warst schon immer mein Lieblingsopfer." "Dann musst du dich mit deinen Brüdern zufrieden geben" "Das werde ich. Aber ich habe noch was für dich." "Und was?" Temari kramte in ihrer Tasche und zog was raus. Und sie schmiss es Shikamaru ins Gesicht. Es landete auf den Boden und er schaute es sich an.

Ein Papierkügelchen lag dort. Er musste grinsen. "Das war ja klar."

Die Mädels gingen nach Hause um sich auch dort zu verabschieden.

05:55 am Bahn Hof.

Die RedRose und Toya sassen in den Zug in ihr neues/altes Leben.

Die Fahrt war sehr reuig. Ihre Baby's waren schon in New York. Shino hatte sie in seiner Werkstatt aufgenommen. Shino war der A.J. in New York. Er hatte eine Hammer Disko und Organisierte die Untergrund Racing, zusammen mit seiner Freundin Kin. Sie kannten Shinos und Kins waren Namen, da sie mit den beiden in der Gleichen Klasse waren. Cloy und Temari konnten nicht aufhören zu erzählen wie es war, dort zu fahren. Und das sich Gaara und Kanokuro garnicht verändert hätten.

Es waren nun fünf Stunden Fahrt hinter ihnen, und endlich waren sie am New Yorker Hauptbahnhof. Dort Standen sie. Gaara, Kanokuro, Shino und auch Kin. Cloy sprang aus den Zug und direkt in Gaaras Arme. Ihr lief eine Träne über die Wange. Wenn sie jemanden in New York Vermisst hatte, dann Gaara, ihrem besten Freund. "Hey, hey nicht so stürmisch. Ich habe dich ja auch vermisst. Und jetzt hör auf zu weinen." "Ich weine nicht du Idiot.", sagte sie, und lies ihn los. "Gaara, Kanokuro. Na wie geht es euch? Endlich ne Freundin?", kam Temari auf sie zu und nahm die beiden Kerle in die Arme. "Cloy nimm endlich deine Sachen." Toya hatte ihre Sachen mit aus den Zug genommen. "Stell da hin ich muss doch noch zu Shino und Kin. Hey ihr zwei. Könnt ihr endlich die Finger von einander lassen?" "Was denkst du denn? Natürlich nicht.", sagte Kin und nahm Cloy in die Arme. "Shino immer noch so gesprächig?", fragte Toya seinen Kumpel."Hm?" "Darf ich vorstellen? Shino und Kin. Der Rest der Red Rose.", stellte Temari vor. Kin nahm auch die anderen vier in die Arme. Während ihr Freund nur die Hand hob.

"Ich habe schon so viel von euch gehört. Ich bin Kin freut mich." "Ich bin Sakura, das sind Hinata Ino und Tenten." "Hinata gibst du mir die Adresse von deinem Haus?", fragte Kanokuro.

Hinata gab ihm einen Zettel wo die Adresse drauf stand. Sie Vereiteln sich auf die Autos und fuhren los.

Das Neue Heim.

Die Autos hielten vor einem Großen, weißen Haus. Was mehr eine Villa ohne Pool war. Doch zwei Whirlpools waren da, mitten auf der Terrasse. Die ihn einem Dunklem Braun war. Auch in der Wohnung war alles ihn Weiß und Braun gehalten.

"WOW. Ist das riesig. Hinata dürfen wir hier wirklich Wohnen? Das kann ich kaum glauben.", meinte Sakura und drehte sich ihm Wohnzimmer einmal ihm kreis. "Doch

mein Vater hätte es sonst Vermiet. Und er ist froh das ich jetzt hier Studieren will.” Cloy und Ino rannten die Treppe hoch. Da oben waren sieben Türen. Auf jeder Seite drei, und geradeaus war noch eine Türe.

Cloy und Ino rannten ihn irgend ein Zimmer. “Das ist meins. Egal wer das haben will. Ich behalte das Zimmer.”, schrie Ino aus ihrem Raum. “Ich will das.”, schrie auch Cloy raus. “Halt ich will auch ein gutes.”,schrie Temari und Rannte auch hoch. Sie lief zuerst in den Raum von Ino. “WOW das will ich.” “Dein Pech es ist schon mein.” “Man ist ja gut.” Sie verzog sich wieder und ging in den Raum neben Cloys. “Jo. Das ist meins.” Auch die anderen waren zufrieden mit dem neuen Haus. Gaara, Kanokuro, Toya, Shino und Kin. Schauten sich auch ein bisschen um. “AAAAHH WOW HIER IST EIN FITNESSSTUDIO.”

Schrie Tenten als sie ihn den hintersten Raum des Zweiten Stocks.

“Cool, Tema ich werde dich ganz oft besuchen.”, meinte Kanokuro als er auch das Fitnessstudio erreicht hatte. “Glaub mir bei dir hilft auch kein Fitnessstudio weiter.”,meinte Temari.

In L.A.

Die BigBoy’s hatten sich auch verabschiedet. Shikamaru flog nach London. Um dort zu Studieren. Sasuke und Kiba blieben in L.A. um dort Jura zu Studieren.

Naruto wurde von seinem Vater nach Denver geschickt um Politik zu Studieren.

Und Neji Lebt jetzt in Miami. Wo er schnell wieder weg wollte.

Erstmal Hi °.^

Im nesten Kappi, werden 6 Jahre vergangen sein.

Und ich werde erstmal beschreiben was in der Zeit passiert ist.

Habe auch neue Steckbriefe vom Haus und von den neuen Charakteren.

LG My-Hime

P.S. wie immer Sorry für die RS